



Herbol-Latex-Satin Airless

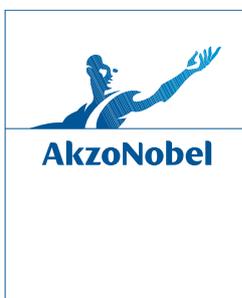
Seidenglänzende, spritzfertig eingestellte Latexfarbe für hohe Flächenleistungen

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Latex-Satin Airless ist eine seidenglänzende, spritzfertig eingestellte Airless-Latexfarbe und erreicht Nassabrieb-Klasse 2 (scheuerbeständig) nach DIN EN 13300. Sie muss nicht mehr verdünnt werden und lässt sich mit leistungsfähigen Airless-Spritzgeräten problemlos verarbeiten. Die besonders fein verteilte Pigment- und Extenderkombination mit geringer Schleifwirkung verringert den Düsenverschleiß. Durch mehrfaches Sieben während des Produktionsprozesses wird eine optimale Einstellung erreicht, die ein sicheres und störungsfreies Arbeiten ermöglicht. Die besondere Rheologie des Produktes verursacht nur geringen Spritznebel während der Verarbeitung. Das lösemittelfreie und geruchsarme Produkt steht für ein hohes Deckvermögen sowie optimale Verarbeitungseigenschaften, um hohe Flächenleistungen zu erzielen.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Wandfarbe gem. DIN EN 13300
Farbtöne	weiß
Glanzgrad	seidenglänzend
Dichte	ca. 1,31 kg/l
Eigenschaften nach DIN EN 13300	Nassabrieb-Klasse 2, Deckkraft-Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m ² /l bzw. 330 ml/m ² , seidenglänzend, Korngröße fein
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kaolin, Wasser, Additive, Verfilmungshilfsmittel (Weichmacher), Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 3 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01
Packungsgrößen	35 kg und 150 kg
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Wichtige Hinweise	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.



II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	spritzen (airless)	
Airless-Spritzen	Gerätetyp Graco	ab ST MAX 395
	Düsen/Düsengrößen	286 – ab x17er - x25er
	Spritzdruck Material	150 Bar
	Pistolenfilter (mesh)	60
	Spritzwinkel	40-80°
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung	
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar nach ca. 4-6 Stunden	
Verbrauch	ca. 330-400 g/m ² pro Beschichtung	
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser	
Lagerung	ca. 1/2 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei	

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit Herbol-Glätt- und Fugenspachtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtel- putze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV u. P V)	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton und Porenbeton (innen)	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Oberflächen anrauen und entfetten.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Multi-Grund WP*.

Glasfasergewebe

Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes, unbeschichtetes Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe*:

nach guter Durchtrocknung eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbotex-Grund*.

Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes, vorbeschichtetes Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe* (Pigment P):

keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

Alte Leimfarbenbeschichtungen

Restlos abwaschen und mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Falls erforderlich, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Latex-Satin Airless*.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Latex-Satin Airless*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Herbol-Latex-Satin Airless

Innenwandbeschichtungen/Latexfarben
FBH 02160

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: März 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

www.herbol.de



Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Vitalisstraße 198–226
D-50827 Köln
Tel. +49 221 5881-321
Fax +49 221 5881-251
info@herbol.de
www.herbol.de

